

Protokoll der SEB Sitzung am 12.09.2022

Anwesende:

Sybille Falke, Julia Burkard, Diana Rieth, Rainer Emrich, Marco Klein, Alexandra Lemb-Schmitt, Ralph Wenner, Jürgen Noak, Tanja Day, Martin Dennebaum, Dagmar Schlaubitz-Raab, Sabine Schuld

Herr Schneider für die Schulleitung

Protokoll: Sabine Schuld

Beginn: 19.30Uhr

Ende: 21.30Uhr

TOP I: Bericht der Schulleitung

personelle Entwicklung/ Stundenplan:

- Fahrten- und Wanderwoche führt zu Unterrichtsausfall, da viele Lehrer auf Kursfahrt sind
- aktuelle Lehrerstundenzahl deckt den Stundenbedarf komplett ab
- neue Mathe- Physiklehrerin wurde eingestellt; 2 Referendarinnen wurden übernommen
- Stelle für den 2. stellvertretenden Schulleiter ist ausgeschrieben
- Stundenplan mit 41 Wochenstunden geplant; manchmal doppelten sich Fächer am gleichen Tag, was sich nicht verhindern lässt (vor allem in der MSS); Wünsche von Eltern und Schülern können im System des Stundenplanprogramms leider nicht berücksichtigt werden

Schulentwicklung nach dem Trägerwechsel:

- Herr Schneider berichtet vom Trägerwechsel zur Schulgesellschaft und ersten Gesprächen mit Herrn Probeil (1.Geschäftsführer);
- Kirchenbeamtenstellen werden zukünftig nicht nachbesetzt, Schulgesellschaft kann nicht verbeamen - ca. 50% der Lehrerstellen sind Landesbeamten (Mindestanzahl an Landesbeamten); Landesbeamtenstellen dürfen neu besetzt werden
- neue Rhythmisierung der Pausen: Herr Klein berichtet von der Gesamtkonferenz, dass bei Lehrern, Eltern und Schülern der Wunsch besteht, 5 Minuten Pausen wieder einzuführen und den Nachmittagsunterricht bis nach 16Uhr durchzuführen; Schulleitung bereitet die Änderung des Zeitplans für das nächste Schuljahr vor

Nachtrag zum Schuljahr 2021/ 2022

- Vandalismus in den Toiletten konnte nicht aufgeklärt werden; der Schaden wurde behoben
- Vandalismus der Abiturienten wurde ebenfalls nicht aufgeklärt; Aktivitäten waren z.T. übergriffig und es hat mutmaßliche Sachbeschädigung stattgefunden; für die Zukunft müssen klarere Regeln für den Abistreich festgelegt werden.

TOP II: Qualität des Mensaessens

- Auswahl und Qualität hat nachgelassen
- Menge pro Schüler rationiert (Schüler werden nicht satt)
- Jürgen Noak nimmt mit Frau Möhring Kontakt auf, um einen unangekündigten Mensabesuch abzusprechen
- Klassenpaten holen bei den Klassenelternsprechern (vor allem in den unteren Klassenstufen) Rückmeldungen ein

TOP III: Schulfest

- Weingut aus Hochheim liefert den Weinstand
- Wasser wird nur für Schorle verwendet und nicht mehr flaschenweise verkauft
- 12 Kisten Wasser auf Kommission
- Spülschüssel, Spülbürsten und Handtücher bringt Jürgen Noak mit
- Kühlwagen für das Sommerfest sollte etwas größer sein, als beim Sommerfest vor den Ferien
- SEB der Realschule wird beim Ausschank am Weinstand mit einbezogen; Herr Stoffers wird für die weitere Planung per Mail kontaktiert
- Spülschüssel, Spülbürsten und Handtücher bringt Jürgen Noak mit

TOP IV: Bericht aus der Steuergruppe

Frau Schuld berichtet von der Sitzung des AK „Steuergruppe“ vom 7.9.2022. Nach kurzem Austausch mit Herrn Dr. Reinbold über Inhalte und Funktion des AKs wurden folgende Punkte besprochen:

- Rhythmisierung des Schultages im kommenden Schuljahr; damit verbunden die Wiedereinführung der 5 Minuten Pausen
- Einführung eines Doppelstundenkonzeptes wird neu diskutiert; dabei sollen Lehrer, Eltern und Schüler einbezogen werden.
- AK „Fahrtenkonzept“ soll sich zeitnah treffen, um dieses im Hinblick auf Kosten, Ziele und die Anpassung an G9 zu überarbeiten
- AK „Nachhaltigkeit“ soll unter neuer Leitung aktiv werden; Lehrer, Schüler und Eltern sollen einbezogen werden, um den Alltag des Willigis Gymnasiums nachhaltiger zu machen
- AK „Portfolioarbeit/ Methodencurriculum“ soll gegründet werden; das Konzept der Portfolioarbeit muss für alle Beteiligten transparent vorgestellt werden und soll mit dem bereits bestehenden Methodencurriculum verzahnt werden
- AK „Kunst und Kultur“ ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Schulalltags, sodass der AK aufgelöst werden kann

TOP V: Themen für die nächsten Sitzungen

Die Eltern des Schulelternbeirates wünschen sich von der zukünftigen Arbeit eine offene und konstruktive Zusammenarbeit mit der Schulleitung und Schulgemeinschaft. Um Ideen und tatkräftige Unterstützung einbringen zu können, wird gute Kommunikation und Transparenz der laufenden Prozesse vorausgesetzt. Unklarheiten und Fragen sollen daher von den Eltern im Vorfeld einer SEB Sitzung formuliert, und wenn möglich, bereits in der Tagesordnung verankert werden.

Für die nächsten SEB Sitzungen gibt es aus Elternsicht zu folgenden Punkten

Informationsbedarf:

- Rhythmisierung/ Doppelstundenkonzept
- Portfolioarbeit
- Austauschprogramm
- Benchmark zu Themen, die in der kommenden Sitzung besprochen und festgelegt werden müssen
- Nachhaltigkeit
- Fahrtenkonzept

Protokollantin, Sabine Schuld

13.09.2022

